

## Situationsbewusstsein: Ein Schlüssel zur Fehlervermeidung **Dezember 2021**

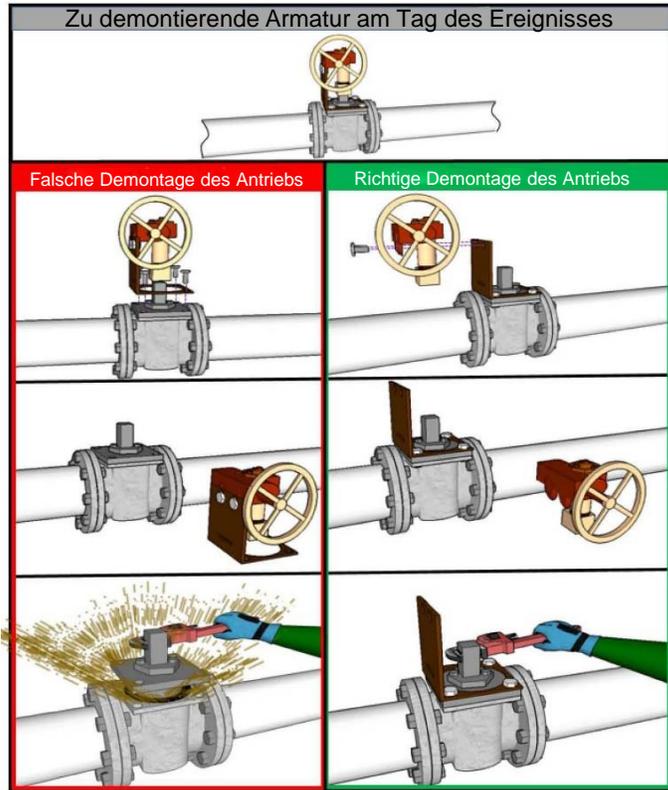


Abbildung: Darstellung der falschen (links) und richtigen (rechts) Herangehensweise bei der Demontage des Ventiltriebs (Quelle: CSB Report 2016-02-I-LA, Abbildung 3)

Zwei Mitarbeiter wurden angewiesen, in der Anlage Armaturen zu bedienen und eine Pumpe in Betrieb zu nehmen. Da sich eine Armatur nicht öffnen ließ, entschieden die Mitarbeiter, das Getriebe zu entfernen, um die Spindel mit einem Werkzeug bedienen und die Armatur öffnen zu können. Bei vielen Armaturentypen kann der Antrieb bzw. das Getriebe entfernt werden, ohne dass der Produktraum geöffnet wird. Bei diesem Typ war es jedoch anders. Um das Getriebe entfernen zu können, entfernten die Mitarbeiter die Befestigungsschrauben seiner Halterung, mit denen auch der Ventildeckel befestigt war. Bei der anschließenden Bedienung der Spindel löste sich der Ventildeckel und es kam zu einer Stofffreisetzung mit Zündung und Folgebrand, der schwere Schäden verursachte.

### Wussten Sie schon?

- Situationsbewusstsein (Lagebewusstsein) ist das Erkennen der Situation/ Umgebung/ Umfeld, in der man sich befindet, und was notwendig ist, um eine Tätigkeit sicher durchführen zu können.
- Unzureichendes Situationsbewusstsein ist ein wesentlicher Faktor bei Unfällen, die durch menschliches Versagen verursacht werden.
- Mehrere unterschiedliche Ausführungen von Apparaten/ Einrichtungen/ Installationen in einem Bereich oder einem Betrieb können verwirrend sein, eine Fehlerfalle schaffen und das Begehen von Fehlern erleichtert.
- Die Anwesenheit einer zweiten Person, welche die Ausführung einer Tätigkeit beobachtet, wird auch als „4-Augen-Prinzip“ bezeichnet.
- Das Prinzip erhöht jedoch nur dann die Sicherheit, wenn der Beobachter weiß, wie die Tätigkeit richtig und sicher durchzuführen ist, und bereit ist, einzugreifen, wenn ein Fehler begangen wird oder eine unsichere Situation entsteht.
- Bereiten Sie sich durch das Lesen zutreffender Dokumentation (Verfahrens-, Arbeits-, Betriebsanweisungen) auf eine Tätigkeit vor, bevor Sie mit ihr beginnen.

### Was können Sie machen?

- Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, bevor Sie mit einer Tätigkeit beginnen, und fragen sich „Was könnte schiefgehen?“. Prüfen Sie, ob Sie über die richtige Anweisung, persönliche Schutzausrüstung und anderes Equipment verfügen, um die Tätigkeit sicher durchführen zu können.
- Wenn Sie eine Gefahrenquelle/ Fehlerfalle entdecken, informieren Sie Ihren Vorgesetzten und dokumentieren das Ereignis.
- Kennzeichnen Sie die Gefahrenquelle/ Fehlerfalle, wenn sie nicht schnell behoben werden kann, um andere zu warnen.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Ventilstellungen, Betriebszustände von Apparaten/ Einrichtungen/ Installationen und die möglichen Prozessbedingungen in den Anweisungen angegeben sind, um Fehler zu vermeiden.
- Wenn Sie eine Tätigkeit durchführen sollen, die Sie schon länger nicht mehr durchgeführt haben, prüfen Sie die Anweisungen und fragen Sie, ob sich etwas geändert hat.

**Situationsbewusstsein: Erst denken, dann handeln!**